

1.12.2017 - Ausgabe Nr. 1462

Pressbaumer Unternehmen macht Häuser smart

Häuser zu einem „Smart Home“ zu machen, ist der Unternehmensgegenstand von Gerhard Kapusta, Einzelunternehmer in Pressbaum, Bezirk St. Pölten. Er berät, plant und überwacht die Realisierung von Lichtsystemen, Heizungssteuerung, Beschattung, Lüftung, Beregnungen und Alarmanlagen im Verbund, die dem Industriestandard KNX entsprechen. KNX hat den Vorteil, dass beim Ausfall einer Komponente der Rest der Anlage weiter in Betrieb bleibt.

„KNX ist eine Abkürzung von Konnex. Weltweit sind es derzeit 428 Firmen, die nach diesem Standard produzieren. Dabei können alle Geräte auch unterschiedlicher Hersteller in einer Anlage eingesetzt werden, was auch Versorgungssicherheit bedeutet, sollte es einen Hersteller einmal nicht mehr geben“, erklärt Kapusta dem NÖ Wirtschaftspresseedienst. Außerdem könne eine solche Anlage leicht erweitert werden.

Obwohl Nachrüstungen durchaus möglich sind, empfiehlt Kapusta, die Smart Home-Lösung bereits bei einem Neubau zu berücksichtigen, weil damit gleich die entsprechende Verkabelung gezogen werden kann. Nach eingehender Beratung erstellt er einen entsprechenden Geräte-, Verkabelungs- und Schaltplan, der von jedem Elektriker umgesetzt werden kann. In der Dienstleistung sind die Überwachung des Einbaues und auch die Programmierung enthalten.

Die Kunden von Kapusta sind in Wien und Niederösterreich. 90 Prozent haben ein Einfamilienhaus. Seine Honorarordnung beginnt mit 3.000 Euro. (hm)

<https://www.kapusta.at>